Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss	24.02.2015	öffentlich

Betreff:

Grünpflegearbeiten im Stadtgebiet

Sachverhalt:

Baumaßnahme: Grünpflegearbeiten im Stadtgebiet

Gewerk: Grünpflegearbeiten gem. FLL-Richtlinien

Bauherr: Stadt Remagen

Planung durch: Fachbereich 2

Vergabegründung: VOB/A VOL/A

Vergabearbeit: öffentlich beschränkt freihändig

Veröffentlicht: Amtsblatt IBAU bi-Bauwirtschaft

Submissionsanzeiger Internet Subreport

Anzahl Bewerbungen:

Eingegangene Angebote:

Submission am:

Bieter:

Nr.	Bieter	Ort
1	Naturbau Siebengebirge	53572 Unkel
2	Forstbetrieb Ioan Rusu	58566 Kierspe
3	Grünbau GmbH	53424 Remagen
4	Gräfe GaLaBau GmbH	53179 Bonn
5	GLB	53604 Bad Honnef
6	Landschaftsbau Nickel	56335 Neuhäusel
7	Blumen-Kraus	53498 Bad Breisig
8	Gebr. Delseith	53424 Remagen
9	Heinroth GmbH	53179 Bonn
10	Tolgay GaLaBau GmbH	42477 Radevormwald

Preisspiegel:

Nr.	Bieter	Angebotssumme brutto	%
1	Grünbau GmbH	117.083,46 €	100,00
2	Bieter	177.401,69 €	151,52
3	Bieter	245.185,68 €	209,41
4	Bieter	381.790,10 €	326,08
5	6 Bieter nicht abgegeben	Nicht abgegeben	

Vermerk über die Prüfung und Wertung von Angeboten**Kurzbeschreibung der Leistung:**

Die Grünpflegearbeiten im gesamten Stadtgebiet von Remagen wurden bis Ende 2014 von 3 Firmen und dem städtischen Bauhof ausgeführt. Da die letzte Ausschreibung vor 15 Jahren durchgeführt wurde und der Landesrechnungshof eine regelmäßige Ausschreibung empfiehlt, wurden die Altverträge gekündigt und die Leistungen nach dem Musterleistungsverzeichnis „Pflege- und Instandhaltungsarbeiten“ (MLF-Pflege) der „Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V.“ (FLL) öffentlich ausgeschrieben. Die durch den städtischen Bauhof ausgeführten Leistungen bleiben hiervon unberührt. Es hat lediglich in verschiedenen Ortsteilen eine Umverteilung der zu pflegenden Flächen gegeben.

Die Ausschreibung gliedert sich in 6 Lose. Dabei bilden die einzelnen Ortsteile, in denen Pflegearbeiten erforderlich sind, jeweils ein Los. Losweise Vergabe wurde vorbehalten, damit auch kleinere Firmen an der Ausschreibung teilnehmen und ggf. auch nur auf ein Los bieten konnten.

Insgesamt beinhaltet die Ausschreibung alle Pflegeleistungen für 9.984qm Beetflächen, 13.393qm Landschaftsrasen/Wiesenflächen, 7.020qm Gebrauchsrasenflächen, 560qm Schotterrassen, 521qm Pflasterflächen und 3.155qm wassergebundene Wege-/Platzflächen. Die Gesamtsumme der zu pflegenden Flächen beträgt demnach 34.633qm. Die Beetflächen unterteilen sich in Flächen mit Bodendecker, Strauchflächen, Freiwachsende Hecken, Formhecken, Rosen sowie Stauden und Gräser.

Gegenüber den bislang durch Fremdfirmen gepflegten Flächen von 21.870qm beträgt der Zuwachs an Pflegeflächen nunmehr 12.763qm (58%). Der jährliche Kostenaufwand für die bislang ausgeführten Pflegemaßnahmen betrug im Jahr 2014 rd. 44.000,00 €. Aufgrund des Flächenzuwachses und einer gem. den FLL-Richtlinien geforderten wesentlich intensiveren Pflegeleistung, erhöhen sich die zu erwartenden Kosten um rd. 73.000,00 € auf rd. 117.000,00 €

Der abzuschließende Pflegevertrag hat eine Laufzeit von 3 Jahren. Der Angebotspreis bezieht sich auf den jährlichen Unterhaltungsaufwand. Der Aufwand an Pflegegängen ist auf Grundlage der vergangenen Jahre geschätzt und kann je nach Witterungsbedingungen auch abweichen. Zu berücksichtigen ist auch, dass nicht alle Leistungen jährlich anfallen werden. Zum Beispiel werden Vertikutieren und Aerifizieren von Rasenflächen, je nach Erfordernis, höchstens alle 2 Jahre, ausgeführt.

Prüfung und Wertung der Angebote gem. § 16 VOB/A

Ausschluss:

Ein Angebot musste aus der Wertung ausgeschlossen werden, da es mit einem Tag verspätet eingegangen ist.

Eignung:

Es bestehen keinerlei Zweifel an der Eignung der Bieter.

Prüfung:

Rechnerische Prüfung:

- Bei einer Firma kam es zu Rechenfehlern, die jedoch zu keiner Bieterschiebung führten.

Technische Prüfung:

- Die eingereichten Angebote entsprechen der geforderten Leistung.

Wirtschaftliche Prüfung:

- Es bestehen keine Zweifel an der Auskömmlichkeit der Kalkulation. Die Wirtschaftlichkeit ist durch den Wettbewerb gewährleistet. Die Fa. Grünbau gewährt einen Nachlass von 6% bei einer Beauftragung aller Lose. Dies stellt einen Preisnachlass mit Bedingung dar, der bei der Bewertung zunächst nicht gewertet werden darf.

Wertung:

Das Angebot der Fa. **Grünbau** ist das wirtschaftlichste Angebot. Bei allen 6 Losen ist die Fa. Grünbau mit Abstand Mindestfordernder. Somit kann der Fa. Grünbau der Gesamtauftrag erteilt werden. In diesem Fall kann auch der Nachlass von 6 % Berücksichtigung finden.

Haushaltsmittel stehen nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung. Laut Haushaltsplan stehen für dieses Jahr 71.500,00 € zur Verfügung. Somit ergibt sich ein Fehlbetrag von rd. 45.500,00 €.

Beschlussvorschlag:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt, der Fa. **Grünbau** den 3-Jahres-Pflegeauftrag über die jährlichen Grünpflegearbeiten in Höhe von **117.083,46 €** pro Jahr, vorbehaltlich der Bereitstellung der überplanmäßigen Haushaltsmittel für 2015, zu erteilen.